

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 21. März 2012 in Harmsens Gasthof in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Dieter Gercke
3. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
4. Gemeindevertreter Jürgen Pohns
5. Gemeindevertreter Klaus-Dieter Kerth
6. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
7. Gemeindevertreter Michael Franzke
8. Gemeindevertreter Bernd Michalski
9. Gemeindevertreter Jürgen Müller-Belzer
10. Gemeindevertreter Jürgen Hansen
11. Gemeindevertreter Christian Franke

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreterin Britta Becke

Gemeindevertreterin Kerstin Hansen-Ruppenthal

Außerdem sind anwesend:

Wolfgang Schäfer, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer

Helmuth Möller von der Presse

sowie sehr zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer aus Rantrum

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich, besonders den Pressevertreter sowie den Vorsitzenden des Seniorenbeirates. Er stellt die form- und fristgemäße Einladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Bürgermeister Feddersen gibt bekannt, dass der Gemeindevertreter Klaus-Heinrich Dauschmidt wegen Krankheit sein Mandat niedergelegt hat und als Nachrücker Gemeindevertreter Christian Franke begrüßt wird. Er bittet in diesem Zusammenhang, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass unter TOP 1 die Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Christian Franke eingefügt wird, die übrigen Tagesordnungspunkte jeweils folgen. Die Gemeindevertretung stimmt der Tagesordnungsänderung einstimmig zu. Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Christian Franke
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 15.12.2011
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Berichte der Ausschüsse
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Landtagswahl am 06.05.2012
8. Abschluss einer Vereinbarung mit dem Kreis wegen der Kindertagespflege
9. Vergabe der Planungsleistungen für die Erstellung eines MarktTreff-Konzeptes
10. Erlass einer Satzung und Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat
11. Verpachtung von Dachflächen öffentlicher Gebäude für Photovoltaik
12. Rechenschaftsbericht des Werkleiters des Eigenbetriebes Sport- und Kulturhalle Rantrum (auf Antrag der CDU-Fraktion)

Nicht öffentlich

13. Grundstücksangelegenheiten

1. Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Christian Franke

Bürgermeister Feddersen nimmt die Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters vor, in dem er ihn auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten hinweist und führt ihn in sein Amt als Gemeindevertreter ein.

Er schlägt vor, eine Umbesetzung der Ausschüsse nicht vorzunehmen, sondern dass Christian Franke jeweils in den Ausschüssen eingesetzt wird, in denen der ehemalige Gemeindevertreter Dau-Schmidt tätig war. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2. Einwohnerfragestunde

- ...* bittet um Auskunft, wer die Kosten für den **Heizcontainer im neuen Gewerbegebiet** übernimmt. Außerdem bittet er um Auskunft, wie künftig zu verfahren ist, wenn ...* weiterhin keine Wärme liefern wird. Bürgermeister erklärt die Umstände, die dazu beigetragen haben, dass eine Notwärmeversorgung erstellt werden musste, da ...* seine ursprüngliche Zusage, kostenlos Wärme zu liefern, nicht einhält. Die bisher angefallenen Kosten hat die Gemeinde getragen, wobei er weiter ausführt, dass die Gemeinde insgesamt durch die Wärmelieferung der Eventhalle, Reithalle, Jugendheim, Schwimmbad eine Heizkostensparnis von 30.000 € im Jahre 2010 hatte.
- ...* und ...* erklären, dass im Erschließungsvertrag und Grundstückskaufvertrag aufgenommen wurde, dass die Gemeinde für die **Wärmelieferung** verantwortlich ist. Es wird jetzt an diese Verpflichtung erinnert und verlangt, dass die Gemeinde sich um die Lieferung bemüht, egal wer der Versorger sein sollte. Auf jeden Fall kann die derzeitige Lösung nicht akzeptiert werden, da teilweise jetzt schon bei den Anliegern nicht genug Wärme ankommt.
- ...* erklärt für ...*, dass auch das erste Gewerbegebiet mit Wärme versorgt werden soll und dafür Leitungen zu verlegen sind. Bürgermeister Feddersen erklärt unmissverständlich, dass die Gemeinde einer **Verlegung einer Wärmeleitung im alten Gewerbegebiet** nicht zustimmen wird, wenn nicht das neue Gewerbegebiet bei der Versorgung mit einbezogen wird.

3. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 15.12.2011

Seitens der CDU-Fraktion werden zwei Änderungen vorgenommen:

In dem Bericht Ausschuss für Jugend und Sport, letzter Satz, muss es heißen: Die Jugendlichen können sich montags und donnerstags von 15.00 bis 20.00 Uhr im Jugendtreff einfinden.

Und in dem Absatz Ausschuss für Anregungen, Beschwerden und Soziales muss es heißen: statt Vorsitzender Müller-Belzer – Mitglied Müller-Belzer.

Mit diesen Änderungen wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Feddersen berichtet über folgende Punkte:

- Der Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg. Er dankt allen Beteiligten für die Durchführung dieser Veranstaltung.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Der erste Bauabschnitt der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED ist fertig gestellt. Während der Umstellung wurden verschiedene Fehlerquellen beseitigt, die zusätzliche Kosten verursacht haben. Der zweite Bauabschnitt ist für 2012 auf den Weg gebracht worden.
- Am 9. Januar hat der Bürgermeister am Neujahrsempfang in Wolgast teilgenommen.
- Ebenfalls Teilnahme bei einer Verabschiedung des Wehrführers in Bülkau.
- Nach den Informationen, die der Bürgermeister erhalten hat, werden die Fördermittel fürs Schwimmbad bewilligt. Die Umbaukosten werden ca. 105.000 € betragen.
- Der Antrag auf Bezuschussung einer Machbarkeitsstudie Bioenergiedorf ist auf den Weg gebracht worden.
- Am 21. September besteht die Partnerschaft mit Buddenhagen 20 Jahre lang.
- Im Rahmen der Umbauarbeiten des Kindergartens mussten die Kindergartengruppen in das Jugendzentrum umziehen bis der Kindergarten fertig gestellt ist. Die Arbeiten am Anbau gehen zügig voran.
- Die Bürgerbreitband GmbH & Co KG hat sich am 1.2.2012 gegründet. Eine Info-Veranstaltung in Rantrum wird demnächst stattfinden.
- Die Skulptur, welche im Rahmen des Programms „Kunst am Bau“ bei der Sport- und Kulturhalle aufzustellen war, ist eingeweiht.
- Von ...* liegt ein Antrag vor auf Aufstellung eines B- und F-Planes für eine Biogasanlage mit Fernwärmeversorgung. Dieser Antrag wird im Bauausschuss zu behandeln sein.
- ...* aus Viöl beantragt die Änderung des Flächennutzungsplanes um Windenergieanlagen aufstellen zu können. Auch dieser Antrag wird dem Bauausschuss zur Entscheidung vorgelegt.
- Zur Kündigung der Bewirtschaftung des Sporttreffs in der Sport- und Kulturhalle erklärt der Bürgermeister, dass zum 1.6.12 der Vertrag aufgelöst wird und drei Bewerbungen für die Neupachtung vorliegen.
- Die Straßenmeisterei Husum hat der Gemeinde mitgeteilt, dass die Hauptstraße eine neue Verschleißdecke erhalten soll. In diesem Zusammenhang wurde geprüft, ob auch das Kanalnetz zu sanieren ist. Festgestellt wurde, dass in dem Straßenbereich ein Teilstück des Kanalnetzes zu sanieren ist. Für diese Arbeiten mit den entsprechenden Asphaltarbeiten würden Kosten für Rantrum von 3.000 bis 4.000 € verursacht werden.
- Der TSV Rantrum beantragt einen Zuschuss für die Jugendfahrt. Da die Gemeindevertretung bereits einen generellen Beschluss gefasst hat, braucht über den Antrag nicht weiter beraten werden.
- Der Schwimmbadförderverein beginnt mit den ersten Sanierungsarbeiten am 31.3.12. Es wäre schön, wenn auch noch andere Einwohner sich an der Sanierung beteiligen würden.
- Der Korruptionsvorwurf gegen seine Person wurde eingestellt.
- Der erneute Entwurf des Durchführungsvertrages mit der Bürgerwindpark GmbH & Co KG wurde zusammen mit der Einladung den Gemeindevertretern zur Kenntnis gegeben. Dieser Vertrag soll auf der nächsten Gemeindevertreterversammlung zum Beschluss kommen.
- Am 31.3. – 9.00 Uhr beginnt wieder die Aktion „Saubere Feldmark“. Er bittet alle Einwohner, sich tatkräftig daran zu beteiligen.

5. Berichte der Ausschüsse

Schulausschuss

Der Vorsitzende des Schulausschusses Hans-Jürgen Becker berichtet, dass am 7.3.2012 eine Schulausschusssitzung stattgefunden hat, die leider nicht beschlussfähig war. Das Protokoll der Schulausschusssitzung liegt allen Gemeindevertretern vor. Er berichtet aber über folgende Punkte:

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Die Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen der Schule kann als gut bezeichnet werden.
- Die Schule wird derzeit von 83 Kindern besucht, so dass eine Standortgefährdung zur Zeit nicht gegeben ist.
- Am 10.1.12 fand eine Brandschau mit den entsprechenden Fachleuten statt. Der Befundbericht über die Brandverhütungsschau muss nunmehr ausgewertet werden.
- Die Blitzschutzanlage sollte unverzüglich wieder hergestellt werden. Laut Bürgermeister wurden die Arbeiten bereits vergeben.
- Für die Schule sind neue Rettungspläne mit Hinweisen zum Verhalten im Brandfalle neu zu erstellen und gut sichtbar anzubringen.
- Die Umgestaltung des Schulhofes folgt auf Wunsch der Eltern. Entsprechende Anträge auf Bezuschussung sind seit langer Zeit gestellt.
- Hinter der Schule wird beabsichtigt, ein Kleinspielfeld zu installieren.
- Eine Brandschutzmeldeanlage für Schule und Museum wird von den Fachleuten gefordert. Laut Bürgermeister Feddersen soll eine Ausschaltung an die Feuerwehr vorgenommen werden.

Ausschuss für Jugend und Sport

Der Ausschuss hat nicht getagt. Der Ausschussvorsitzende berichtet aber, dass Kontakt mit der Schule aufgenommen wurde, um das Angebot des Jugendtreffs durch Infos nahe zu bringen. Der Zulauf zum Jugendtreff hat dadurch zugenommen. Für die Ferien wird es ein Ferienprogramm geben. Genaueres ist aber noch nicht bekannt.

Planungs- und Wirtschaftsausschuss

Vorsitzender Pohns berichtet, dass der Ausschuss noch nicht getagt hat, aber die nächste Sitzung am 19.4.2012 geplant ist.

Ausschuss für Anregungen, Beschwerden und Soziales

Der Ausschuss hat nicht getagt.

WBV Eiderstedt

Bürgermeister Feddersen stellt fest, dass verstärkt Rohrbrüche in der Gemeinde zu verzeichnen sind. Er bittet den Vertreter der Gemeinde, Werner Reimer, beim WBV diese Problematik anzusprechen, damit der WBV sich über Leitungssanierungen rechtzeitig Gedanken machen kann.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gemeindevertreterin Harmsen bittet darum, die **Einladungen zur Gemeindevertretung** früher ins Internet zu stellen, damit die Bürger sich rechtzeitig informieren können.
- Sie stellt weiter fest, dass beim **Dorfmuseum vier neue Lampen** aufgestellt wurden, wofür es keinen Beschluss gibt. Bürgermeister Feddersen erklärt die Notwendigkeit.
- Gemeindevertreterin Harmsen spricht noch einmal das **Auswahlverfahren für den Grundstückserwerb im Gewerbegebiet** an. Sie erklärt, dass die Verwaltung ihr mitgeteilt hätte, dass das Auswahlverfahren ohne die Beteiligung der Verwaltung erfolgt. Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass sich Interessenten bei ihm melden und er die Vergabe dann nach Rücksprache mit der Verwaltung vornimmt.
- Karin Harmsen bittet um Auskunft, ob der **Kernweg Oldersbeker Landstraße** auch ausgebaut werden kann, wenn Oldersbek selbst den Ausbau im Bereich der Gemeinde Oldersbek ablehnt. Ihr wird daraufhin geantwortet, dass auch ein Ausbau ohne Oldersbek möglich wäre, aber hierüber die Gemeinde noch befinden muss, wenn die Zustimmung zum Baubeginn vorliegt.
- Karin Harmsen fragt an, wer die **Installation des größeren Lüfters beim Blockheizkraftwerk bei der Sporthalle** zu tragen hat. Bürgermeister Feddersen erklärt hierzu, dass die Kosten vom Betreiber übernommen werden.

- Karin Harmsen fragt an, wie weiter verfahren wird mit den **fehlenden Zahlungen des TSV Rantrum**. Hierzu erklärt der Bürgermeister, dass der TSV-Vorsitzende, der Bürgermeister und Hans-Jürgen Becker zusammen ein Gespräch hatten, was aber zur Zeit noch zu keinem Ergebnis geführt hat.
- Karin Harmsen bittet um Auskunft, wie es sich mit **Ausbau des Weges Bannony** verhält. Bürgermeister erklärt, dass Kosten vorliegen aber es keine Zuschüsse geben wird. Aus diesem Grund soll der Weg zur Zeit in seinem Bestand bleiben.
- Karin Harmsen fragt nach der Entwicklung des **Vermögensschadens** betreffend der Kanalleitung im Gewerbegebiet. Herr Schäfer antwortet, dass noch weitere Stellungnahmen erfolgen müssen.
- Karin Harmsen bittet um Auskunft über die **Kündigung des Gastwirts vom Stadiontreff**. Bürgermeister Feddersen erklärt, dass man sich im Vergleichsverfahren darauf geeinigt hat, dass das Pachtverhältnis zum 1.6.2012 beendet wird.
- Karin Harmsen weist noch mal darauf hin, dass es in der **Sport- und Kulturhalle zu Rissbildungen** gekommen ist, außerdem gibt es einen Schimmelbefall. Nach kurzer Aussprache entscheidet man sich, diese Angelegenheit im Bauausschuss zu behandeln und die Mängel in Augenschein nehmen zu lassen.
- Karin Harmsen erinnert noch einmal daran, dass die CDU-Fraktion die **Beteiligung am Bürgerwindpark** abgelehnt hat und damit wohl richtig lag, da es Urteile gibt, in denen den Gemeinden eine Beteiligung untersagt wird. Bürgermeister Feddersen klärt Frau Harmsen darüber auf, dass es nur teilweise richtig ist, da die Gemeinde nicht als Wirtschaftsunternehmen überwiegend an einer Windkraftanlage beteiligt werden darf. Lediglich mit einem Anteil ist es nicht schädlich, da die Gemeinde dadurch auch Steuerungsmöglichkeiten hat.

7. **Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Landtagswahl am 06.05.2012**

Bürgermeister Feddersen bittet um Vorschläge für den Wahlvorstand der Landtagswahl. Bevor weiter beraten wird, erklären Gemeindevertreterin Karin Harmsen und Gemeindevertreter Müller-Belzer, dass sie während des Wahltages nicht anwesend sind und somit als Mitglied für den Wahlvorstand nicht in Frage kommen.

Danach beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die gesamte Gemeindevertretung als Wahlvorstand zu benennen. Wahlleiter ist Bürgermeister Feddersen, Stellvertreter die 2. stellv. Bürgermeisterin Kirsten Hansen-Ruppenthal. Nach Mitteilung der Verwaltung können nur neun Mitglieder benannt werden, so dass die Gemeindevertreter Kerth und Franke als Ersatzmitglieder benannt wurden.

8. **Abschluss einer Vereinbarung mit dem Kreis wegen der Kindertagespflege**

Mit der Einladung wurde eine Vorlage an die Gemeindevertreter versandt, wonach als ergänzendes Angebot neben der Krippe, dem Kindergarten und dem Hort die Kindertagespflege angeboten wird. Bürgermeister Feddersen und Wolfgang Schäfer geben noch weitere Erläuterungen mit dem Hinweis, dass eine Kostenbeteiligung statt bisher 61 % künftig 50 % sein wird.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Vereinbarung mit dem Kreis wegen der Kindertagespflege.

9. **Vergabe der Planungsleistungen für die Erstellung eines MarktTreff - Konzeptes**

Bürgermeister Feddersen erklärt, dass er über einen Leserbrief erstaunt war, in dem es um den MarktTreff in Rantrum ging. Er bemängelt, dass Zeitungsartikel über Themen in die Zeitung gebracht werden, über die die Gemeindevertretung noch nicht abschließend beraten und beschlossen hat. Zu dem MarktTreff - Konzept berichtet er, dass der MarktTreff Rantrum

als Pilotprojekt (Leuchtturmprojekt) in der AktivRegion Zustimmung finden wird, d. h. dass auch eine Förderung zur Erstellung des Konzeptes genehmigt wird. Die Projektbegleitung soll öffentlich ausgeschrieben werden, damit die Vergabe der Planungsleistung auf den Weg gebracht wird. Da das Thema MarktTreff bereits in etlichen Sitzungen behandelt wurde, bzw. darüber berichtet wurde, bittet er um Zustimmung zur Vergabe für die Erstellung eines MarktTreff - Konzeptes.

Das Abstimmungsergebnis ergab, dass 7 Gemeindevertreter für die Vergabe waren und 4 Gemeindevertreter dagegen.

10. Erlass einer Satzung und Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat

Bürgermeister Feddersen erteilt dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn ...*, das Wort, damit die Satzung und Geschäftsordnung vorgestellt werden kann. Der Vorsitzende gibt einen kurzen Abriss über den Werdegang des Seniorenbeirates. Er berichtet weiter, dass ...* stellv. Vorsitzender ist, ...* Kassenwartin, ...* Schriftführer, ...* als Beisitzer gewählt wurden. Die von ...* vorgestellte Satzung liegt allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vor. Der Vorsitzende erläutert einzelne Punkte aus der Satzung und weist darauf hin, dass die Geschäftsordnung dann vom Seniorenbeirat zu beschließen ist.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung bei einer Enthaltung, die vorgelegte Satzung des Seniorenbeirates. Am 6. Juni, 19.00 Uhr wird die erste Versammlung des Seniorenbeirates stattfinden, um Wünsche der Senioren entgegen zu nehmen und weiter zu verfolgen.

Gemeindevertreter Jürgen Müller-Belzer bittet darum, die Satzung auch ins Internet und im Amtsblatt des Amtes zu veröffentlichen.

11. Verpachtung von Dachflächen öffentlicher Gebäude für Photovoltaik

Bürgermeister Feddersen erläutert die Gesetzesänderungen und die noch bestehenden Möglichkeiten, Photovoltaikanlagen auf Gemeindeobjekte zu installieren. Es liegen zwei Angebote für die Gebäude Feuerwehr, Schwimmbad, Schule, Kindergarten und Bauhof vor. Ein Angebot für das Pachten der Flächen sieht eine Vergütung von 1,50 € pro qm und Jahr vor und ein Angebot mit 3,00 €, wobei die Pacht auch als Einmalzahlung (50.000 €) im Voraus gezahlt werden könnte.

Nach kurzer Beratung ist sich die Gemeindevertretung darüber einig, die Dachflächen der genannten Gebäude für das Anpachten von Photovoltaikanlagen zur Verfügung zu stellen. Von den beiden Angeboten beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das Angebot mit der Einmalzahlung in Anspruch zu nehmen, hierbei handelt es sich um den Anbieter Westküstensolar GmbH & Co KG Bredstedt.

12. Rechenschaftsbericht des Werkleiters des Eigenbetriebes Sport- und Kulturhalle Rantrum (Antrag der CDU-Fraktion)

Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 9. Januar 2012 den Antrag zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes Rechenschaftsbericht des Werkleiters des Eigenbetriebes Sport- und Kulturhalle Rantrum beantragt. Dort wurden verschiedene Fragen aufgeworfen, die der Bürgermeister in der Sitzung beantworten sollte. Dieses Schreiben liegt der Gemeindevertretung vor.

Bürgermeister Feddersen gibt zu den einzelnen Punkten keine weiteren Erläuterungen ab mit dem Hinweis, dass die Beantwortung der dort gestellten Fragen bzw. Forderungen einen enormen Arbeitsaufwand erforderlich machen würde, der in keinem Verhältnis zu den Beantwortungen steht. Er weist darauf hin, dass die Zahlungen des Eigenbetriebes im Gemein-

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

dehaushalt ablesbar sind und dokumentiert werden. Im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung kann jeder Beleg eingesehen und jederzeit dann Fragen entweder an den Kämmerer oder an den Werkleiter gestellt werden. Außerdem ist er bereit, in einem weiteren Gespräch zusammen mit dem Ausschuss die Zahlen zu analysieren. Der Bürgermeister gesteht ein, dass es in der Vergangenheit wirtschaftliche Nackenschläge gegeben hat und dadurch auch finanzielle Verluste. Es sollen jetzt nur noch Veranstaltungen durchgeführt werden, die auch wirtschaftlich sinnvoll sind. Die Negativerfahrungen mussten wohl erst gesammelt werden.

Gemeindevertreter Müller-Belzer weist darauf hin, dass der § 5 des Werkvertrages abgeändert werden müsste, wenn auf die aufwendigen Abschlussvorstellungen verzichtet werden soll. Bürgermeister Feddersen wird sich mit dem Kämmerer des Amtes diesbezüglich besprechen und die Gemeindevertretung entsprechend unterrichten.

Für den nicht öffentlichen Teil verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

13. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Eine Bekanntgabe entfällt, da keine Öffentlichkeit mehr anwesend ist.

Bürgermeister Feddersen bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer